

Dipl.-Ing. Volker Goebel <info@ing-goebel.com>

22.9.2021 14:31

Re: Antwort 2 - Leserbrief zu Endlager bei Beverstedt ?

An Abete Ehrenberg <abeteberg@gmail.com>

Moin Beverstedt und anliegende Gemeinden,

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

Das offizielle Standort-Auswahl-Verfahren läuft seit 2016.

Es folgt einem Plan, einem Schema und soll in 2031 eine EL-Standort-Entscheidung des Bundestages ermöglichen.

Es kommt darauf an was die Akteure tun, und welchen Druck eine neue Bundesregierung ausübt. Zur Zeit gibt es 90 Teilgebiete. Bei Beverstedt ist ein BGE Teilgebiet.

Variante Passiv :

Die BGE stellt im März 2022 Ihre "Methodik" vor und versucht dann damit den EL- Standort zu finden. Vor einer Bundestags-Entscheidung müssen bei den besten Standorten Probebohrungen durchgeführt sein.

Bundestags-Entscheidung dann spät in 2031

Ein wehrhafter, passiver Standort wird obertätig und untertätig untersucht. Schwere Entscheidung für die Bundestags-Abgeordneten (U-Ausschuss)

Variante Pro-Aktiv :

Ein bester Standort fordert Kompensationen und erlaubt explizit eine Probebohrung. Dieser Standort ist an einer tiefen, trockenen, gas-dichten Endlagerung interessiert, die nur Ing. Goebel als Methode besitzt.

Die Probe-Bohrung und eine 25 % Auszahlung der
XL Endlager Kompensationen findet zeitgleich statt.
Bundestags-Entscheidung dann **vor oder bis 2031**
Ein Standort der Pro-Aktiv mitarbeitet macht es den
Abgeordneten einfach eine Entscheidung zu treffen.

Ihre Region hat eine **TOP-Geologie** die so welt-
weit jedem Vergleich standhält. - Aber worauf es
ankommt ist **"Bei Beverstedt" ist Küsten-Nah"**.
Jeder Bundesbürger findet Endlager an Landes-
grenzen besonders vernünftig ausgewählt. Bei
Ihnen ist es **die Küsten-Nähe, die letztendlich**
den Ausschlag geben wird.

Wenn Sie es alles im BGE Zwang über sich ergehen lassen wir es katastrophal.
Wenn Sie es pro-aktiv mitgestalten, dann wird es eine Erfolgs-Story - unter der
Überschrift **SICHERHEIT** - und Sie werden ALLE so richtig viel Geld erhalten !
Verteilen Sie mal rechnerisch 8 Mrd. EUR in den benannten Kreisen - machen
Sie eine Tabelle - dann werden Sie wissen, ob sich ein **pro-aktives Verhalten**
auszahlt. - - - Nehmen Sie als BI pro aktiv Ihre Öffentlichkeits-Beteiligung wahr

Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Endlager- Planer

Anlagen : genauere Standort-Definition in LBEG Bohrpunkt-Karte

.

Abete Ehrenberg <abeteberg@gmail.com> hat am 22.09.2021 13:44 geschrieben:

Guten Tag Herr Goebel, bitte haben Sie Verständnis für meine erneute Frage - Für MEIN / UNSER Verständnis ist der Ablauf des Prozederes nicht klar. - Hier will, auf vorsichtiges Nachfragen (Bekannter hat Ratsmitglied Stadt dezent angesprochen),niemand etwas über den Standort Endlager wissen. Würden Sie mir den Ablauf bitte erläutern. - WER VERGIBT DEN STANDORT und ist das schon sicher ,das wir hier Endlager werden? Dann lieber mit ihren Know How und kein Bretterverschlag der BGE.. Aber ab wann wird das aktuell. Wer entscheidet denn den Standort? MUSS erst die Probebohrung erfolgt sein. Eine Antwort auf, nachhaken, das wäre hier vom Tisch, das Gebiet ist zu nass ? Wenn wir genauer wüssten ,was hier abgeht. Alles sehr wage. Niemand weiß etwas. .Danke herzlich. Bin Laie und bitte um ein wenig Klärung . MfG Beate Ehrenberg

Abete Ehrenberg <abeteberg@gmail.com> schrieb am Di., 21. Sept. 2021, 19:16:

Herzlichen Dank für die unerwartet SCHNELLE RÜCKMELDUNG. WIR werden uns weiter informieren. Vielen Dank und ich wünsche Ihnen auch einen schönen Abend MfG B.Ehrenberg

Dipl.-Ing. Volker Goebel <info@ing-goebel.com> schrieb am Di., 21. Sept. 2021, 19:02:

Sehr geehrte Frau Beate Ehrenberg,

Danke für Ihre Mitteilung.- Ein Leserbrief von einer Frau, die in Beverstedt lebt und arbeitet ist für mich willkommene Pflicht.

Samstags 15:00 Uhr am nassen Torf treffen ist ein Vorschlag. Der Standort kann in Richtung Ablehnung argumentieren oder einen Verteilungs-Schlüssel für 8 Mrd. EUR Kompensationen vorlegen.! Bitte gründen Sie eine "Bürger-Initiative Beverstedt."

Es ist notwendig sich eine eigene Haltung zum Thema End.-

lager an-zu-lesen. Die besonders sicheren Endlager finden Sie unter DBHD 2.0.0 und DBHD 3.0.3 unter ing-goebel.de.

Danke für Ihren Hinweis das der Baugrund "nasser Torf" ist. Laut unseren Karten gibt es XL Moore in der ganzen Region. Da legen wir dicke Styropor-Platten in den Beton der Bodenplatte - und schon schwimmt die die Bodenplatte auf. - Geld und Bautechnik sind nicht das Problem. Wir geben auch ein wieder aktiviertes Moor ab. Wahlweise ein kleines Gewerbegebiet. - Auch da hat die Gemeinde B. ein Mitsprache-Recht.

Es gibt ein Verfahren das Entscheidungen in 2031 vorsieht. Allein die Probebohrung wird Jahre dauern ! Ich habe viele Dienst-Leister gefunden - aber wovon lebt Beverstedt denn eigentlich ? Im wesentlichen Agrar-Sektor und EU Gelder ?

Ihre Geologie liegt so weit vorne, dass ein Brief aus Beverstedt die Endlager-Standortauswahl BRD beenden kann ...

Wünsche Ihnen einen schönen Abend.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Endlager-Planer

Abete Ehrenberg <abeteberg@gmail.com> hat am 21.09.2021 16:41 geschrieben:

Hallo Herr Goebel, - ich bin Beverstedterin. - Bitte um Info ob das diesen Samstag stattfinden wird.? Oder ist das schon vorbei ? HIER KURSIEREN die dollsten Gerüchte...Aber bevor der Bund in ein feuchtes TORFBETT baut. - Hätte ich schon gerne mal mehr Infos zu Ihrer offensichtlich sicheren Endlager-Variante und wie aktuell die Situation ist. - Danke .- Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen - Beate Ehrenberg..- Physiotherapeutin in Beverstedt.

- Bohrpunkt-Karte-bei-Beverstedt-leer.jpg (233 KB)
- Standort-auf-15-m-über-Meer.jpg (197 KB)
- Topographie-15-Meter-über-Meer.jpg (153 KB)
- Kompensations-Karte-fuer-DBHD 3.0.3 Endlager-Standort-bei Beverstedt_Vorschlag_Ing_Goebel.jpg (2 MB)